Call for Papers für die Fachzeitschrift Haushalt in Bildung und Forschung HibiFo 2017/Heft 4

Haushalt in Bildung & Forschung ist eine wissenschaftlich ausgerichtete und anwendungsbezogene Fachzeitschrift der Ernährungs-, Gesundheits- und Verbraucherbildung im Rahmen der Allgemein- und Berufsbildung. Sie engagiert sich für nachhaltige haushalts-, ernährungs-, gesundheits- und verbraucherbezogene Bildungsprozesse und fördert den Dialog zwischen den Fach- und Bildungswissenschaften sowie den Fachdidaktiken und der Lehrer/innen/bildung.

Haushalt in Bildung & Forschung

•*wendet* sich an Studierende, Lehrende und Forschende an Hochschulen und Lehrkräfte in der Aus-, Fort- und Weiterbildung.
•*thematisiert* eine multiperspektivische und transdisziplinäre Sicht auf die komplexen Probleme, Aufgabenstellungen, Herausforderungen der Alltagsbewältigung und Lebensgestaltung.
•*unterstützt* die Konzeption innovativer und praxisrelevanter Lösungsansätze in der Ernährungs-, Gesundheits- und Verbraucherbildung.
• u*mfasst* jeweils ein Schwerpunktthema mit entsprechenden Einzelbeiträgen, daneben auch aktuelle, schwerpunktunabhängige Beiträge.

Nähere Informationen siehe unter www.hibifo.de

Die Ausgabe 2017/Heft 4 wird vom Thematischen Netzwerk Ernährung e.V. (www.thematischesnetzwerkernaehrung.at) betreut.

Kontakt: ursula.buchner@phsalzburg.at

Gerne möchten wir von der Österreich-Redaktion Sie mit diesem Call for Papers einladen, Ihren Beitrag einzureichen.

Kooperation

Diversität in den Zugängen, Ansichten und Haltungen sichern die Vielfalt in der Lehre, ermöglichen eine kritische Betrachtung und Demokratie! Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Mit herzlichen Grüßen und der Zuversicht auf eine gedeihliche Kooperation verbleibt das Redaktionsteam,

e.h. Ursula Buchner (PH Salzburg), Gerda Kernbichler (PH Steiermark), Christine Schöpf (PH Tirol), Brigitte Mutz (PH Wien), Gabriela Leitner (PH Wien), Katharina Salzmann-Schojer (Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien), Elfriede Sulzberger (PH Wien), Marlies Hofer (PH Kärnten)

Themenschwerpunkt Heft 2017/4

Methoden und Wege der Lernwirksamkeitsmessung - Praxiserfahrungen, Ergebnisse (Heft 4/2017)

Der vorliegende Call for Papers knüpft an den Themenschwerpunkt aus Heft 4/2016 an und fokussiert die im Zeitalter der Kompetenzorientierung virulent gewordene Frage nach dem „Learning Outcome“. In der Ausgabe 4/2017 suchen wir Veröffentlichungen, welche Praxiserfahrungen und konkrete Ergebnisse von Unterricht zu Fragen der Lernwirksamkeit dokumentieren und mitteilen.

Wir laden Sie ein Ihre Sichtweisen und Herangehensweisen darzulegen, welche Lernen und Lehren, also die Praxis im Lernfeld Ernährung, Haushalt und Konsum sichtbar machen. Die nachfolgenden Themenfelder sind als Anregungen zu verstehen, um den Themenschwerpunkt möglichst weit zu denken und die Leserinnen und Leser durch Ihren Beitrag an vielfältigen Perspektiven und differenzierten Betrachtungen teilhaben zu lassen.

Vorschläge für Themenfelder

1) Praktische Anwendungen und Erfahrungen rund um Lernwirksamkeitsmessung in den Lernfeldern Ernährung, Haushalt und Konsum in der Allgemein- und Berufsbildung. Die Wissensbestände aus den unterschiedlichen Bezugswissenschaften mit ihrer je eigenen Logik bewirken entsprechend diverse Konzeptionen für guten Fachunterricht. Wie kann facheinschlägige Lernwirksamkeit gemessen werden? U.v.m.
2) Der Alltagsbezug der Themen, die im facheinschlägigen Unterricht behandelt werden, lässt die berechtigte Frage aufkommen: Was bewirkt Unterricht? Welches Denken (Wissen, Können, Verstehen) wollen wir durch facheinschlägigen Unterricht fördern? Welche Indikatoren sind erprobt, um für gelingendes Lernen in der Ernährungs-, Haushalts- und Konsumbildung zu stehen? Welche Lernwege können in der Praxis beschrieben und sichtbar gemacht werden? Hält das Lernangebot dem Bildungsauftrag stand? U.v.m.
3) Wie erleben Schülerinnen und Schüler facheinschlägigen Unterricht? Welche Perspektiven nehmen sie ein? Sind die Lernwege nachvollziehbar? Wie können SuS ihre Lernaktivitäten und Lernzuwächse reflektieren bzw. wahrnehmen? Werden Lernerfahrungen als Diskrepanz zu bestehenden Handlungsroutinen wahrgenommen? U.v.m.
4) Wie kann evidenzbasierte Lernwirksamkeitsforschung erfolgen? Welche Ergebnisse können aus beschriebenen Methoden gewonnen werden? Gibt es ein ausreichendes Instrumentarium um in der Praxis zu messen? Welche Erfahrungen sind dokumentierbar und von allgemeinem Nutzen? U.v.m.
5) Kritische Beiträge sind erwünscht: Stehen wir unter einem Messbarkeitsdiktat? Entstammt der Bedarf Lernen und Lehren sichtbar zu machen einer der Pädagogik entgegenstehenden Logik? U.v.m.
6) Und selbstverständlich sind - nach Maßgabe freier Seitenkapazitäten - auch thematisch anders gelagerte relevante Beiträge zur EVB willkommen.

Hinweise für AutorInnen

Zeitplan

Bitte melden Sie uns **bis spätestens 1. März 2017 mit einer kurzen, aber aussagekräftigen Zusammenfassung zurück**, welchen Beitrag Sie veröffentlichen möchten.

Senden Sie Ihren Artikel bitte bis spätestens Ende August 2017 (letzter Abgabetermin 31.8.2017) elektronisch an: ursula.buchner@phsalzburg.at

Standards

Bitte beachten Sie, dass die **Layout-Vorlage für die Manuskripterstellung zwingend einzuhalten ist** (siehe http://www.hibifo.de/manuskripte.html)

Nicht entsprechend aufbereitete Manuskripte werden nicht angenommen!

Ein wissenschaftlich korrektes Arbeiten wird vorausgesetzt. Zitier-Standard **APA**^{6th}

Als Umfang für Ihren Artikel sind 8 bis 12 Seiten (gerade Seitenzahl) vorgesehen.

Über die Aufnahme von Beiträgen entscheidet das Redaktionsteam.